

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport.“
„Feld und Garten.“

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:

Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 65.

Donnerstag, den 15. August 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 14. August.

*— Der Luftschiffbesuch in Cassel. Zur Landung des Luftschiffes „Victoria Luise“ in Cassel am Montag hatten sich auch von hier und aus der Umgegend zahlreiche Personen schon früh morgens mit dem 4 Uhr-Zuge nach Cassel begeben. Leider mußten dieselben enttäuscht wieder nachhause fahren, da das Luftschiff der starken Windstärke wegen nicht fahren konnte. Die „Victoria Luise“ will nun am Donnerstag früh die Fahrt nach Cassel antreten. Das Luftschiff wird etwa um 3/4 8 Uhr auf dem großen Forst bei Cassel zu erwarten sein. Man rechnet sicher damit, daß der Kaiser, die Kaiserin und Prinzessin Viktoria Luise den Landungsplatz besuchen werden. Die für Montag gelösten Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

*— Am Sonntag gegen 1/2 7 Uhr abends überflog der Ballon „Magdeburg“ unsere Stadt, und zwar so niedrig, daß man sich mit den drei Injassen unterhalten konnte. Nach Auswerfen von Sand stieg er wieder allmählich höher und flog in der Richtung nach Waldkappel weiter.

*— Zu dem in Aussicht genommenen Ausflug des Gesangsvereins „Viedertafel“ nach der Eddertalsperre am nächsten Sonntag sind die Anmeldungen sehr zahlreich eingegangen. Hoffentlich wird nun das Wetter bis dahin schön, damit die Ausflügler auf ihre Kosten kommen.

*— Bei dem kurzen aber heftigen Gewitter am Sonntag schlug der Blitz in die elektrische Leitung und zerstörte dadurch 22 Sicherungen.

*— Der Firma G. W. Salzmann hier, als Vertreter der Firma J. Beck, G. m. b. H., Döflingen, ist es gelungen, auch für dieses Jahr wieder eine Wanderlehrerin zu gewinnen. Letztere wird wie wir hören am Montag, den 9. September hier einen Frischhaltungslehrvortrag mit praktischen Anleitungen halten, worauf wir Interessenten schon heute aufmerksam machen möchten.

*— Eine dankenswerte Neuverteilung der Reichspost ist in den Markenheften dadurch eingeführt worden, daß diese Hefchen jetzt Belehrungen für das Publikum über Adressierungen, Portotarif, Einlieferungsgelegenheit für Pakete usw. enthalten, lauter Dinge, über die im großen Publikum vielfach noch Unsicherheit herrscht.

*— Schutz den Raubvögeln. Die Regierung in Cassel weist in einer soeben erlassenen Verfügung an die Schulen auf die Notwendigkeit des Schutzes der Raubvögel hin und fordert die Lehrer auf, die Kinder darüber eingehend zu belehren. In vielen Gegenden sind die Raubvögel durch die unausgesetzte Verfolgung, die teils aus mangelhafter Kenntnis hervorgeht, außerordentlich selten. Wenn sie in Deutschland nicht vollständig verschwinden sollen, dann ist es höchste Zeit, Maßregeln dagegen zu treffen, und vor allen Dingen die Kenntnis der Raubvögel in weite Kreise zu tragen.

*— Das Vorex wird in den Schulen nicht gelitten. Der Kultusminister hat soeben eine Verfügung erlassen, in der es u. a. heißt: Aus Anlaß eines Einzelfalles mache ich darauf aufmerksam, daß das Vorex nicht zu den lehrplanmäßigen Übungen des Turnunterrichts gehört. Eine Unterweisung hierin ist unstatthaft. Auch darf das Vorex der Schüler in den Räumen und auf den Plätzen der Schule nicht geduldet werden.

*— Ein amtlicher Wegweiser zur Berufswahl. Wie der „Inf.“ mitgeteilt wird, beabsichtigt das Kultusministerium die Herausgabe eines amtlichen Wegweisers zur Einführung in einen Beruf, der den Schulbehörden, Erziehungs- und Waisenhäusern zur Orientierung dienen soll. Dieser Wegweiser soll in Form einer Broschüre zweimal jährlich erscheinen und den aus der Schule

in das Erwerbsleben tretenden Knaben sowie den Eltern eine Begleitung bei der schweren Wahl des Berufes bieten. In der Broschüre sollen Bedingungen für die Ablegung der einzelnen Berufsprüfungen, ferner ein Verzeichnis geeigneter Lehrstellen aus dem ganzen Reiche enthalten sein. Auch vor überfüllten Berufsarten soll, wo es nötig ist, gewarnt werden.

*— Frachterleichterungen. Mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1912 treten zunächst für den Bereich der preussisch-hessischen Staatsbahnen Frachterleichterungen für Erzeugnisse der Hartsteinindustrie in Kraft. Die Ermäßigungen bestehen hauptsächlich in der Einführung a., eines neuen Ausnahmetarifs für ungemahlenen Steingrus (Steinsplitt) für alle Verwendungszwecke mit Ausschluß der Verwendung zur Herstellung künstlicher Steine. b., eines neuen Ausnahmetarifs für Pflastersteine aus Naturstein zum Wegebau. Beide Ausnahmetarife gelten nur für den Versand von den Gewinnungsstätten. Ferner findet der jetzige Ausnahmetarif 5 (Wegebaukofftarif) von dem genannten Zeitpunkt ab auch auf die zum Bahn- und Wasserbau mit Ausschluß von Kunstbauten bestimmten Sendungen Anwendung. Außerdem wird dieser Ausnahmetarif für Sendungen nach dem Auslande unter Fortfall der Verwendungsbefreiung freigegeben.

*— Nach dem Geschäftsbericht der Hessischen Brandversicherungsanstalt für das abgelaufene Geschäftsjahr sind die Geschäftsergebnisse der Hessischen Brandversicherungsanstalt im verflossenen Jahre namentlich infolge der großen Hitze und Dürre, die während des ganzen Sommers andauerten, sehr ungünstig gewesen, eine Erscheinung, die in gleicher Weise bei fast sämtlichen Versicherungsunternehmungen, öffentlichen wie privaten, zu beobachten gewesen ist. Die Entschädigungen für Feuer- und Blitzschäden haben den zehnjährigen Durchschnitt um 654 807,28 Mark überschritten. Für 788 Schadenfälle wurden insgesamt 2 181 833 Mark 80 Pfg. bewilligt. Die Gesamtversicherungssumme erhöhte sich im Laufe des Jahres um 50 061 700 Mark. An Prämien wurden gezahlt für die Entdeckung einer Brandstifterin 50 Mark und für hervorragende Tätigkeit beim Löschen von Bränden und für zeitiges Eintreffen auswärtiger Löschhilfe 588,50 Mark. Außerdem erwirkte die Anstalt für im Feuerlöschdienst Verunglückte 2586,39 Mark aus der Unterstützungskasse in Merseburg.

§ Adelshausen. Bei dem am Sonntag in Homberg stattgefundenen 50jähr. Turnfeste errangen die hiesigen Turner H. Apel einen Preis in der 1. Klasse, und die Turner J. Brässel, H. Steinbrecher je einen Preis in der 2. Klasse.

§ Elfershausen. Beim 50jähr. Turnfest in Hombeeg am letzten Sonntag errangen in der 1. Klasse Preise die hiesigen Turner R. Ackermann, Chr. König und H. Ackermann; in der 2. Klasse der Turner G. Bläding. Ferner erhielt die Musterriege einen Preis.

§ Zwinge (Kreis Worbis). Seit mehreren Tagen ist der Vereinsrechner Gentel vom Raiffeisenverein verschwunden. Sein Aufenthaltsort ist unbekannt. Zur Prüfung der Kasse weilen seit 10 Tagen drei Verbandsrevisoren aus Erfurt in Zwinge.

Cassel. Die Landeskreditkasse macht bekannt, daß die Einlösung der am 1. September d. Js. fälligen Zinscheine von Schuldverschreibungen vom 20. d. Mts. ab bei der Landeshauptkasse in Cassel und den Landesrentereien des Regierungsbezirks Cassel erfolgt.

Cassel. Unfälle bei der Kaiserübung. Leider sind bei der großen Gefechtsübung am Montag zwei Unfälle zu beklagen. Eine Dragonerpatrouille die aus zwei Mann bestand, geriet in einen etwa 2 ft tiefen Steinbruch. Während der eine

Dragoner glücklich auf einer weichen Aufschüttung landete, verletzte sich sein Kamerad sehr schwer. Er erlitt mehrere Knochenbrüche und mußte im Automobil dem Garnisonlazarett zugeführt werden. Sein Pferd hatte die Beine gebrochen und mußte erschossen werden. Ein weiterer Unfall trug sich später beim Parademarsch zu. Ein Dragonerpferd erhielt einen Lanzenstich in die Seite, sodaß die Lunge verletzt wurde. Auf Anordnung des Veterinärarztes wurde es von einem Jäger erschossen.

Münden. Eine in einer Sommerfrische bei Münden weilende Dame aus Göttingen wurde bei einem Spaziergange im Walde hinterrücks von einem Wegelagerer überfallen, zu Boden gerissen und ihres Handtäschchens beraubt. Gegen weitere Gewalttaten setzte sich die Dame energisch zur Wehr und schrie aus Leibeskräften um Hilfe. Ein zufällig in der Nähe weilender Forstbeamter eilte herbei, vor dem der Räuber die Flucht ergriff. Das Täschchen und das entleerte Portemonnaie wurden später von einem Gendarmen im Walde gefunden.

Cassel. Die Landwirtschaftskammer zu Cassel beabsichtigt in diesem Herbst noch einige Hühnerzuchtstationen neu zu errichten. Meldungen sind unter Darstellung des derzeitigen Geflügelzuchtbetriebes bis zum 1. September an die Landwirtschaftskammer zu richten.

Münden. Die 2. Kompanie des hiesigen Pionierbataillons mit Hauptmann Schöber ist als 4. Kompanie zu dem neuen 27. Pionierbataillon nach Straßburg i. El. verlegt worden.

Langenschwalbach. Hier starb der zur Kur hier weilende Geheime Baurat Professor Paul Wallot, der Erbauer des Reichstagsgebäudes, im Alter von 71 Jahren.

Dortmund. Auf dem Eisen- und Stahlwerk Hösch bei Dortmund wurden 11 Arbeiter durch nachbrüllende Schlackenmassen getötet.

Bodum. Infolge des Menschenandranges bei der Beerdigung der Opfer der Lothringer Grubenkatastrophe ereignete sich das Unglück, daß ein vollbesetzter Straßenbahnwagen wegen Versagens der Bremse in ein Restaurationsgebäude fuhr; dabei wurde 1 Person getötet und 9 andere schwer verletzt.

Raum die Ernte eingebracht — wird die Herbstsaat schon bedacht. An den frühzeitigen Thomasmehlbezug für die Herbstbestellung sei hiermit erinnert. Wer die zur Herbstsaat benötigten Mengen bereits jetzt bestellt, vermeidet dadurch die schon so oft unangenehm empfundenen Ungelegenheiten, welche aus der überaus starken Inanspruchnahme der Werke und den sich daraus ergebenden Lieferungsverzögerungen entstehen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 13. Aug. Der hiesige Bankier Hugo Gräbenitz hat Depots in Höhe von 1/2 Million Mark unterschlagen und sich erhängt. Ueber sein Vermögen wurde der Konkurs verhängt. — Ebenso ist seit einigen Tagen der hiesige Rechtsanwalt Bredereck verschwunden. Seine Schuldenlast soll über 600 000 Mark betragen. Sein Einkommen betrug jährlich 75 000 Mark.

Rom, 13. Aug. Infolge Lockerung von Schrauben entgleiste ein Personenzug vor Velletri. Lokomotivführer und Heizer wurden getötet, ebenso einige Passagiere. 45 Personen wurden außerdem schwer oder leicht verletzt.

Newyork, 13. Aug. In der Newyorker Bank wurden durch Einbrecher 2 Millionen Mark gestohlen.

Wetterbericht.

Am 15. Aug. Zeitweise heiter, meist wolfig bis trüb, mäßig warm, bisweilen etwas Regen.

Am 16. Aug. Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, Temperatur wenig verändert oder etwas kühler, vereinzelte Regenschauer.

Am 17. Aug. Keine erhebliche Veränderung.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die Wählerliste für die Wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung wird gemäß § 22 Abs. 2 d. St. O. vom 4. August 1907 im Magistratszimmer vom 15. bis 30. August zur öffentlichen Kenntnis offen ausgelegt. Während dieser Zeit kann von jedem Stimmberechtigten gegen die Richtigkeit der Liste bei dem Magistrat Einspruch erhoben werden.

Spangenberg, 14. August 1912.
Der Magistrat.

Den Verkauf von 60—100 Ltr. Milch

will ich einer geeigneten Person übertragen. Reflektanten wollen sich bei mir melden.

Ich kann täglich noch 20—30 Ltr. Milch abgeben und bitte um Bestellungen.

Georg Salzmann.

Donnerstag und Freitag frischgepflück. Pflaumen

zu haben bei

Friedr. Stöhr am Markt.

6—8 Zentner alten Hafer

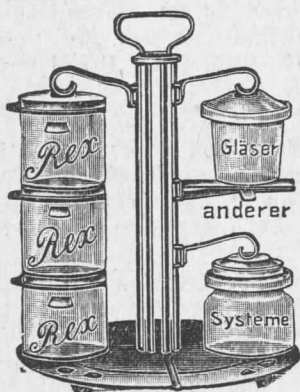
hat abzugeben

J. Spangenthal I.

Pflaumen und Gemüse

gibt ab

Burgisch.



Rex
Ein-
koch
Appa-
rat

H. Mohr.

Suche für sofort wegen Krankheit meines jetzigen ein zuverlässiges

kräftiges Dienstmädchen

für kl. Landwirtschaft und häusl. Arbeiten gegen hohen Lohn. Nähere Auskunft ert. die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein fast neues besseres

Pianino

billig zu verkaufen.

Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Verlassen

Sie sich darauf, die beste mediz. Seife gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Blüthen, Mitesser, Hautröte, Pickeln etc. ist

Stiefenpferd

Carbol-Teerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

Vorrätig a St. 50 Pf. bei:

Apotheker Woelm.



Mittwoch u.

„Jahn“.

Sonnabend

Turn-

Kunde.

Der Vorstand

Zwei Weißbindergehülfen

sucht auf sofort

Carl Heppe,
Seifisch-Lichtenau.

Grüne Bohnen

per Pfd. 8 Pfg.

Wilhelm Mohr.

Kaufe jeden Posten gesunde Zwiebeln.

Preisangabe an

Gust. Tepel, Annen i. Westf.
Kartoffel- u. Zwiebel-Großhandlg.

Wer verkauft

Wohn-, Geschäftshaus od. sonst. Liegenschaft hier od. Umgeb. Auerb. sub. J. 6357 an Haasenstein & Vogler A.G. Cassel.

Lichtbilder- (kinematogr.) Vorführungen

in Spangenberg im Rathausaal

am Sonntag, den 18. August, nachmittags 3 Uhr für Kinder:
Das Alte und das Neue Testament; verschiedene Dramas aus dem Leben.

Jedes Kind erhält als Überraschung ein Geschenk.

Preise der Plätze: 1. Platz 15 Pfg., 2. Platz 10 Pfg.

Abends 8 Uhr für Erwachsene: Der deutsch-französische Krieg, das internationale Wettrennen in Heidelberg um die Weltmeisterschaft und den Kaiserpreis und verschiedenes andere.

Preise der Plätze: 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg., Veteranen haben freien Zutritt. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein die Direktion.

Landwirte!

Düngt nur mit echtem Ohlendorff'schen

Perugano „Füllhornmarke“

denn nur für die „Füllhornmarke“ ist der von der Wissenschaft für die Echtheit als erforderlich angesehen Nachweis der Importe erbracht.

Vor allen minderwertigen Marken wird gewarnt!

Zur Ernte.

Zur Ernte.

Wagentücher aus Seinen

mit lederunterlegten Messingösen

für mittlere Wagen (4×2½ m) 15.75 Mk.

für ganz große Wagen (5×3 m) 20.75 Mk.

Ernteseile, bunte

100 Stück 2 Mark.

M. J. Spangenthal Ww.

Verein für Kurzschrift Stolze-Schrey.

Der Anfängerkursus beginnt am Donnerstag, den 15. d. Mts., abends 8 Uhr im Vereinslokal im Gasthaus zum „Deutschen Kaiser“.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich pünktlich einzufinden.

Spangenberg, 13. Aug. 1912.

Der Vorstand.

Die für Arbeitgeber und Versicherte wichtigsten Bestimmungen der Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung

nach den am 1. Januar 1912 in Kraft getretenen Vorschriften der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911.

Zusammengestellt und bearbeitet von

W. Sondergeld, Magistrats-Sekr. bei der städt. Amtsstelle für die Invalidenversicherung.

Preis 25 Pfennig.

Zu haben in der Buchdruckerei von R. Thomas.

Kursbericht des Hessischen Bankvereins A.-G.

Hbt. Messungen

am Markt 69. Tel. 25.

	vom 5./8.	vom 12./8.		vom 5./8.	vom 12./8.
Diskont der Reichsbank	4 1/2%	4 1/2%	3 1/2% Cass. Stadtanleihe	—	—
Combarbisch	5 1/2%	5 1/2%	4% „ „	—	—
London vista	20.475	20.475	4% Frankfurter	99.75	99.75
kurz	—	—	4% Mein. Hypoth. unk. 1921	98.80	98.80
Paris vista	81.075	81.025	4% Pr. Bodentr.-Akt.-Bf.	98.10	98.10
kurz	—	—	unkündbar 1921	—	—
Wien kurz	84.90	84.875	4% Preuß. Hyp.-Akt.-Bf.	99.—	99.—
4% Reichsanleihe	100.90	100.90	unkündbar 1921	—	—
3 1/2% do.	90.—	89.80	4% Pr. Bodentr.-Bf. unk. 1920	99.50	99.80
3% do.	79.90	80.—	4% Hamb.-Hyp.-Bf. = 1921	99.—	99.—
4% Preuß. Konfols	100.90	100.90	4% Herculesbahn-Oblig.	97.50	97.50
3 1/2% „	90.—	89.80	(gesichert durch 1. Hyp.)	—	—
3% „	79.90	80.—	4 1/2% Hypoth.-Oblig. Ge-	99.50	99.50
3% Hess. Staatsanleihe	77.70	77.60	werkschaft Amelie 103%	—	—
3 1/2% Cass. Landeskr. S. 16	88.80	88.80	5% Gewerksch. Bursch.-Obl.	101.20	101.10
3 1/2% „ „ „ 18	88.80	88.80	(gef. d. 1. Hyp.) rückz. 103%	—	—
3 1/2% „ „ „ 19	91.—	91.—	4 1/2% Außere Argentinien	—	—
4% „ „ „ 22	100.—	100.—	4 1/2% Chinesen von 1898	93.80	94.—
unkündbar 1914	—	—	4 1/2% Japaner	94.25	94.10
4% Cass. Landeskr. S. 23	100.—	100.—	4% Oesterr. Goldrente	—	96.20
unkündbar 1916	—	—	4% Russen von 1902	91.10	90.80
4% Cass. Landeskr. S. 24	100.50	100.50	4% Ungar. Goldrente	90.60	90.40
unkündbar 1921	—	—			

Der 2. Schnitt Gras von 2 Acker Wiese im Dörnbach zu verkaufen.

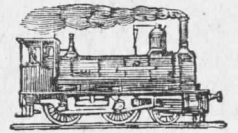
H. Mohr.

Ein überzähliges starkes

Arbeitspferd

preiswert zu verkaufen.

Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl.



Arbeiterzug.

Gültig vom 17. August 1912 ab

nur Sonnabends und am Werktag

vor einem Feiertage 3. u. 4. Klasse

von Malsfeld nach Spangenberg u.

von Spangenberg nach Treysa.

Personenz. 345 Malsfeld-Spangenberg.

Malsfeld ab 620 nachm.

Mörshausen an 628 „

Spangenberg „ 637 „

Personenz. 346 Spangenberg-Treysa.

Spangenberg ab 642 nachm.

Malsfeld an 653 „

Malsfeld ab 655 „

Niederbeisheim an 707 „

Oberbeisheim „ 715 „

Kemfeld „ 721 „

Homburg „ 725 „

Sondheim „ 734 „

Wernswig „ 738 „

Frielendorf „ 745 „

Leinsfeld „ 754 „

Ziegenhain N. „ 801 „

Treysa „ 808 „

Cassel, 10. August 1912.

Königliche Eisenbahndirektion.

Am Freitag, den 16. August,

von mittags 12 Uhr ab stelle ich in

Spangenberg auf dem Marktplatz

einen Transport

Sannoversche

Läuferfische

zum Verkauf.

Hoppach, Neumorschen.

Coursbericht

des Bankgeschäfts

Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. Geld.

3 1/2% Preuß. Consols	—	—
3% Preuß. Consols	—	—
3 1/4% Landes-Credit-	—	—
Cassen-Obligationen	—	—
3% Landes-Credit-Cassen-	—	—
Obligationen	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-	—	—
Obligationen 20	—	—
3 1/2% Landes-Credit-Cassen-	—	—
Obligationen 21	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-	—	—
Obligationen 24	100 1/2	—
3 1/2% Casseler Stadt-Obl.	—	100
4% Preuß. Boden-Credit-	99 1/4	—
Pfandbriefe	99 1/2	—
4% Schwarzburg-Hypoth.	—	—
Pfandbriefe	—	88
4% Ruß. staatl. garant.	—	199
Eisenbahn-Privatversch.	—	4,18
Braunschw. 20 Taler Lofe	—	—
Amerikanische Coupons	—	—

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere.

Controle aller verlosbaren Wertpapiere.

Wechsel und Auszahlung auf Amerika.

„Stahlhammer“

Depositen unter eigenem Verschluss.

Sched-Verkehr.

Messinghäuser Düngkalk

in Stücken und Säcken.

Gebrüder Dietrich, Fritzlar.

Ständiges Lager in

ff Ruß- u. Schmiedekohlen,

Union-Briketts, Melasse.

R. Hartmann, Spediteur.

Bergamentpapier

für Einmachgläser

in verschiedenen Stärken

empfiehlt

K. Thomas.